



Pressemitteilung

Komponist:innen für die Förderung durch die Edition Zeitgenössische Musik ausgewählt

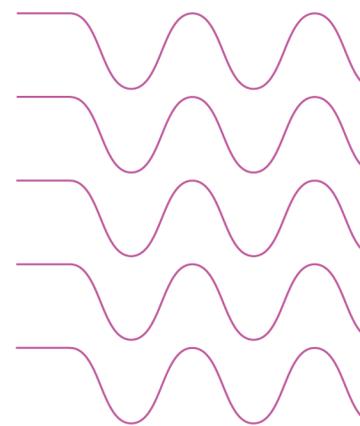
**Kathrin A. Denner, Francisco C. Goldschmidt und Lucia Kilger erhalten
Porträt-Alben**

Bonn, 02.05.2024 – Die Komponist:innen Kathrin A. Denner, Francisco C. Goldschmidt und Lucia Kilger erhalten eine Förderung der Edition Zeitgenössische Musik (EZM), einem Projekt des Podium Gegenwart des Deutschen Musikrates. In diesem Jahr wurden 63 Bewerbungen eingereicht, aus der die mit Expert:innen für neue Musik besetzte Jury die Auswahl treffen musste. Die EZM unterstützt die aufstrebenden Komponist:innen mit einem Porträt-Album, vielfach als CD, zunehmend aber auch auf Online-Plattformen. Die drei Künstler:innen zeichnen sich durch unterschiedliche Arbeitsstile aus und geben so einen Einblick in die vielfältigen Strömungen der Musik dieser Zeit.

Die Komponist:innen dürfen bei der Erstellung der Porträt-CD eine persönliche Auswahl der Werke, der Interpret:innen, der Text-Autor:innen sowie des Artwork treffen. Mit den Aufnahmen, die meist in Kooperation mit Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur produziert werden, können die Komponist:innen ihr Schaffen z.B. Agenturen und Veranstalter:innen eindrucksvoll präsentieren. Durch den internationalen Vertrieb des Labels WERGO wird ein breites Publikum erreicht. Porträtfilme sowie Vermittlungsprojekte und Kompositionsaufträge ergänzen die Förderung der Edition.

„Mit Kathrin A. Denner, Francisco C. Goldschmidt und Lucia Kilger hat die Jury drei der interessantesten Komponist:innen der jüngeren Generation ausgewählt“, so Projektleiter Olaf Wegener. „Alle drei nehmen sehr eigenständige ästhetische Positionen ein. Wir freuen uns sehr, diese Entwicklungen nun fördern zu dürfen.“ Kathrin A. Denner nimmt mit kindlicher Neugier unterschiedlichste Klänge auseinander und setzt die für sie spannenden Teile neu wieder zusammen. Klassische Besetzungen sind hier ebenso zu finden wie Computermusik. Francisco C. Goldschmidt fasziniert mit Solo- und Kammermusik im reduzierten Format. Interne Mehrstimmigkeit, Resonanzen und „heimliche Gesänge“ kennzeichnen sein Werk. Die Arbeiten von Lucia Kilger bewegen sich zwischen virtuellem und analogem Raum, akustischen Instrumenten und Elektronik. Visuelle und performative Aspekte bilden dabei einen besonderen Fokus.

Die neuen Porträts werden voraussichtlich ab 2026 erscheinen.



Deutscher Musikrat gGmbH
Podium Gegenwart
Projektleitung: Olaf Wegener
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-170
pg@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

www.musikrat.de
www.podium-gegenwart.de

Hauptförderer:



Förderer:



Weitere Informationen

Podium Gegenwart

Das Podium Gegenwart des Deutschen Musikrates fördert die Entstehung, experimentelle Weiterentwicklung und Verbreitung neuer musikalischer Ausdrucksformen. Ziel ist es, die Akteur:innen der Szene in ihrem Wirken zu fördern und zu vernetzen sowie zeitgenössische Musik zu dokumentieren und zu vermitteln. Podium Gegenwart unterstützt vor allem junge Spitzenkräfte in den Bereichen Komposition und Interpretation, unter anderem mit der Porträt-Reihe Edition Zeitgenössische Musik (EZM), der Ensembleförderung InSzene und dem European Workshop for Contemporary Music (EWCM).

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland. 1953 gegründet hat er sich zum weltweit größten nationalen Dachverband der Musikkultur entwickelt. Er repräsentiert über 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens einschließlich der 16 Landesmusikräte.

Die vielschichtigen Wirkungsfelder des Deutschen Musikrates gründen sich auf zwei Säulen. Beide Säulen – Dachverband (e.V.) und Projektgesellschaft (gGmbH) – bilden in ihrer Gesamtheit den Deutschen Musikrat.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die vierzehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb, German Conducting Award; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus realisiert sie temporäre Förderprogramme wie NEUSTART KULTUR und Landmusik.

Der Deutsche Musikrat handelt auf Basis der UNESCO Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen, der UN-Kinderrechtskonvention und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Olaf Wegener

Projektleitung Podium Gegenwart

Tel.: 0228 – 2091 177

wegener@musikrat.de

Deutscher Musikrat gGmbH

Sabine Siemon

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 163

siemon@musikrat.de